



Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses am 7.3.2005

Sitzungsort: **A 013**

Beginn der Sitzung um **18.00** Uhr.

Ende der Sitzung um **19.30** Uhr.

Vorsitz führte: **Bürgermeister Michael Kreuzberg**

Mitglieder:

<input checked="" type="checkbox"/>	Dahmen (bis 19.15 Uhr)	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Hosmann	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Klug	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Küster	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Meeth	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Poschmann (ab 18.15)	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Berg	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Breu 2.stv.Vors.	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Mengel	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Schmitz, H.	bVb
<input checked="" type="checkbox"/>	vom Hagen	Grüne
<input checked="" type="checkbox"/>	Pitz	FDP

Stellv.Mitglieder

<input type="checkbox"/>	1. Dr. Dahm	CDU
<input type="checkbox"/>	2. Gerharz F.-J.	CDU
<input type="checkbox"/>	3. Vogel	CDU
<input type="checkbox"/>	4. Stilz	CDU
<input type="checkbox"/>	5. Boley	CDU
<input type="checkbox"/>	6. Ehrenstein	CDU
<input type="checkbox"/>	7. Falkenstein	CDU
<input type="checkbox"/>	8. Fischer	CDU
<input type="checkbox"/>	9. Dr. Frantziöch-Immenkeppel	CDU
<input type="checkbox"/>	10. Gerharz Th.	CDU
<input type="checkbox"/>	11. Hepp	CDU
<input type="checkbox"/>	12. Pohl	CDU
<input type="checkbox"/>	13. Pütz	CDU
<input type="checkbox"/>	14. Rau	CDU
<input type="checkbox"/>	15. Schumacher	CDU
<input type="checkbox"/>	16. Simons	CDU
<input type="checkbox"/>	17. Vetterling	CDU

Stellv. Mitglieder:

<input type="checkbox"/>	1. Dr. Petran	SPD
<input type="checkbox"/>	2. Heck	SPD
<input type="checkbox"/>	3. Grafe	SPD
<input type="checkbox"/>	4. Dr. Conen	SPD
<input type="checkbox"/>	5. Jung	SPD
<input type="checkbox"/>	6. Reinkemeier	SPD
<input type="checkbox"/>	7. Salvador	SPD
<input type="checkbox"/>	8. Vilkman	SPD
<input type="checkbox"/>	9. Wehrhahn	SPD

bVb

<input type="checkbox"/>	1. Brodüffel	bVb
<input type="checkbox"/>	2. Baule	bVb
<input type="checkbox"/>	3. Kiehnel	bVb
<input type="checkbox"/>	4. Mainzer	bVb
<input type="checkbox"/>	5. Müller	bVb

Grüne

<input type="checkbox"/>	1. Bortlitz-Dickhoff	Grüne
<input type="checkbox"/>	2. Niclasen	Grüne
<input type="checkbox"/>	3. Schönhütte	Grüne
<input type="checkbox"/>	4. Weber	Grüne

FDP

<input type="checkbox"/>	Brämer	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Kreuzberg (Bürgermeister)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Mues (1. Beigeordneter)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Brandt (Beigeordneter)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Freytag (Stadtkämmerer)	
<input checked="" type="checkbox"/>	J.v. – Bothmer (GLB)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Schiffer (-01-)	

Schriftführerin:

M. Müller

1. Niederschrift vom 6.12.04	4
2. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Brühl Vorlage-Nr. 402/74 x	4 4 4
3. Mitteilung über weitergeleitete Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW	4
3.1 Fußgängerüberweg über die Hubertusstraße/Kaiserstraße hier: Schreiben von Hermann Wachendorf vom 2.12.04 Vorlage-Nr. 245/88 c+d	4 4 4
3.2 Bebauungsplan Nr. 9 II hier: Schreiben von Herrn Horst Römer vom 21.12.04 u. 6.1.05 Bezug: PStA 1.3.05 Vorlage-Nr. 484/72 u+v	5 5 5 5
4. Outsourcing Gebäudemanagement; hier: Übertragung auf die Gebausie Vorlage-Nr. 33/03 h	5 5 5
5. Stellungnahme gem. § 55 Kreisordnung zum Entwurf des Kreishaushalts 2005 Vorlage-Nr. 39/96 p	5 5
6. Antrag	6
6.1 Kindertagesstätte St. Margaretha hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 18.2.2005 Vorlage-Nr. 48/88 at	6 6 6
7. 17. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW am 6. April 2005 in Münster Vorlage-Nr. 23/85 g	6 6 6
8. Anfragen	6
8.1 Änderung Stellplatzsatzung	6
8.2 Umsetzung Hartz IV	7
8.3 Bücherei Max-Ernst-Gymnasium	7
8.4 Max-Ernst-Museum	7
8.5 Trödelmärkte	7
B) Nichtöffentlicher Teil	9
9. Niederschlagung von Forderungen Vorlage-Nr. 39/87 b	9 9
Vorlage-Nr. 8/05	9
Vorlage-Nr. 9/05	9
10. Einstellungen, Beförderungen, Höhergruppierungen Vorlage-Nr. 62/95 be	9 9
11. Mitteilungen	9
11.1 Gutachterausschuss	9
11.2 Hartz IV	9

	3	
12. Anfragen		9
12.1 Türkischer Kulturtreff		9
12.2 Max-Ernst-Museum		10
12.3 Litfaßsäule Balthasar-Neumann-Platz		10

Bürgermeister Kreuzberg eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

A) Öffentlicher Teil

Zur Tagesordnung:

Bürgermeister Kreuzberg verweist auf die Tischvorlage Nr. 23/85 g „17. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW am 6. April 2005 in Münster“ und bittet um entsprechende Ergänzung der Tagesordnung.

Der Hauptausschuss stimmt der vorgeschlagenen Ergänzung der Tagesordnung zu.

- einstimmig -

1. Niederschrift vom 6.12.04

Gegen die Fassung der Niederschrift vom 6.12.04 werden keine Einwände erhoben.

2. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass
in der Stadt Brühl
Vorlage-Nr. 402/74 x

Fraktionsvorsitzender Pitz (FDP) fragt, ob der im August anstehende Weltjugendtag nicht ein Anlass sei, in diesem Zeitraum einen verkaufsoffenen Sonntag anzubieten. Würde man den Beschluss wie vorgelegt fassen, wäre jedoch kein Sonntag mehr frei. Insofern bitte er, die Angelegenheit zurückzustellen und noch einmal mit der Wepag abzusprechen.

Darüber hinaus hätte er gerne gewusst, aufgrund welcher sachlichen Begründung der Kreis der Verkaufsstellen auf das gesamte Stadtgebiet erweitert werde. Er habe diesbezüglich Bedenken.

Bürgermeister Kreuzberg gibt zu bedenken, dass es Wunsch des Erzbistums sei, die Geschäfte gerade nicht zum Weltjugendtag zu öffnen, um diesen nicht zu kommerzialisieren. Im Übrigen sehe er keinen Bedarf, da am 1. Sonntag des betreffenden Zeitraumes die Anreise stattfindet und am 2. Sonntag die Papstmesse auf dem Programm stehe und die Abreise erfolge.

Er schlage jedoch vor, heute einen Vorbehaltsbeschluss zu treffen und die Angelegenheit bis zur Ratssitzung noch einmal mit der Wepag zu besprechen.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat vorbehaltlich einer erneuten Abstimmung mit der Wepag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die in der Anlage beigefügte Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Brühl.

- einstimmig -

3. Mitteilung über weitergeleitete Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW

3.1 Fußgängerüberweg über die Hubertusstraße/Kaiserstraße
hier: Schreiben von Hermann Wachendorf vom 2.12.04
Vorlage-Nr. 245/88 c+d

Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Antrag an den Verkehrsausschuss weitergeleitet wurde.

- 3.2 Bebauungsplan Nr. 9 II
hier: Schreiben von Herrn Horst Römer vom 21.12.04 u. 6.1.05
Bezug: PStA 1.3.05
Vorlage-Nr. 484/72 u+v

Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Angelegenheit in der PStA-Sitzung am 1.3.05 beraten wurde.

4. Outsourcing Gebäudemanagement;
hier: Übertragung auf die Gebausie
Vorlage-Nr. 33/03 h

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) nimmt Bezug auf den letzten Satz der Vorlage; dort werde auf eine unproblematische Zusammenarbeit mit der Gebausie hingewiesen und mitgeteilt, dass die Aufgaben dort kompetent, zügig und fachgerecht erledigt würden. Er frage sich jedoch, welche konkreten Aufgaben die Gebausie erledige.

Bürgermeister Kreuzberg erwidert, dass bei der Gebausie alle denkbaren Aufgaben im Rahmen des Gebäudemanagements erledigt würden und nennt als Beispiele Ausbesserungsarbeiten und die Vorbereitungsarbeiten zum Bau eines Aufzuges im Rathaus B. Darüber hinaus erstelle die Gebausie nach und nach die erforderlichen Grunddaten der städtischen Gebäude.

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) fragt nach, wie die Abrechnung der Arbeiten erfolge.

Bürgermeister Kreuzberg erwidert, dass die Arbeit von städtischen Mitarbeitern erledigt würde und Personalkosten daher nicht anfielen.

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) fragt weiter, ob es bei der Überlassung der Mitarbeiter rechtliche Probleme gegeben habe.

Bürgermeister Kreuzberg erwidert, dass die Abordnung mit Einverständnis der Betroffenen erfolgt sei und es von daher keine Probleme gegeben habe.

Fraktionsvorsitzender Schmitz, H. (bVb) fragt, wie viele Mitarbeiter abgeordnet worden seien und ob diese Anzahl ausreichend sei.

Bürgermeister Kreuzberg teilt mit, dass 3 städtische Mitarbeiter nicht gewechselt hätten und die Zahl der Mitarbeiter, die z.Z. für die Gebausie arbeiteten, ausreichend sei.

5. Stellungnahme gem. § 55 Kreisordnung zum Entwurf des Kreishaushalts 2005
Vorlage-Nr. 39/96 p

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Fraktionsvorsitzender Klug (CDU) führt aus, dass der Brief der Bürgermeisterkonferenz an den Landrat mitgetragen werden könne, wenn dadurch zumindest erreicht würde, dass die die Kommunen betreffenden finanziellen Angelegenheiten des Kreises künftig früher geklärt würden.

Fraktionsvorsitzender Pitz (FDP) fragt, ob der Bürgermeister dem Schreiben in allen Punkten zustimmen können. In diesem Zusammenhang spricht er speziell die kritisierte Schuldentilgung des Kreises zu Lasten der Kommunen an, die s. E. zu kurzfristig gedacht sei, da sie die Zinsreduzierung nicht berücksichtige. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass zur Investitionspolitik nichts gesagt werde und spricht abschließend die Generationengerechtigkeit bei der Bildung des Pensionsfonds an.

Bürgermeister Kreuzberg gibt zu bedenken, dass jeder Bürgermeister, der diesen Brief unterschrieben habe, natürlich einzelne Punkte unterschiedlich präferiere. Er weist abschließend darauf hin, dass er als Bürgermeister nichts mit parteipolitischen Programmen zu tun habe.

Ratsherr Berg (SPD) fragt, ob es bereits Reaktionen auf den Brief gegeben habe.

Bürgermeister Kreuzberg erwidert, dass man zunächst alles auf einen guten Weg gebracht habe, die Angelegenheit jedoch noch besprochen werde.

6. Antrag

6.1 Kindertagesstätte St. Margaretha
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 18.2.2005
Vorlage-Nr. 48/88 at

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

7. 17. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW am
6. April 2005 in Münster
Vorlage-Nr. 23/85 g

Der HA beschließt im Wege der Dringlichkeit gem. § 60 Abs. 1 S. 1 GO NRW für die 17. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW am 6. April 2005 in Münster folgende Vertreter der Stadt Brühl zu entsenden:

1. Bürgermeister Michael Kreuzberg oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter
2. Falkenstein (CDU)
3. Ehrenstein (CDU)
4. vom Hagen (Grüne)
5. Breu (SPD)
6. Weber (Grüne)
7. Schmitz, H. (bVb)

- einstimmig -

8. Anfragen

8.1 Änderung Stellplatzsatzung

Fraktionsvorsitzender Klug (CDU) fragt nach dem Stand der Dinge in Sachen Änderung Stellplatzsatzung.

Beigeordneter Mues erinnert daran, dass man den Gutachterausschuss habe einbinden wollen, der noch tätig werden müsse.

Fraktionsvorsitzender Klug (CDU) zeigt sich äußerst ungehalten über die „Schwerfälligkeit“ des Gutachterausschusses.

Bürgermeister Kreuzberg sagt Nachfrage zu.

Ratsfrau Küster (CDU) fragt, ob die Neufassung der Stellplatzverordnung auch ohne Einschaltung des Gutachterausschusses möglich sei.

Beigeordneter Mues verweist auf die entsprechende Vorlage in dieser Angelegenheit, die die rechtliche Situation ausführlich darstelle.

Fraktionsvorsitzender Pitz (FDP) bittet, in der nächsten Hauptausschusssitzung andere Alternativen darzustellen.

Beigeordneter Mues verweist nochmals auf die Vorlage in dieser Angelegenheit, die abschließend sei.

8.2 Umsetzung Hartz IV

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) bittet um einen Sachstandsbericht.

Bürgermeister Kreuzberg sagt Bericht in der nichtöffentlichen Sitzung zu.

8.3 Bücherei Max-Ernst-Gymnasium

Ratsherr Berg (SPD) fragt, ob dem Bürgermeister etwas bekannt sei über eine Reduzierung des Büchereiangebotes am Max-Ernst-Gymnasium.

Bürgermeister Kreuzberg erklärt, dass er diesbezüglich noch nichts gehört habe, er der Sache aber nachgehen werde.

8.4 Max-Ernst-Museum

Fraktionsvorsitzender Schmitz, H. (bVb) erinnert an die Zusage des Bürgermeisters, den Projektsteuerer einzuladen.

Bürgermeister Kreuzberg teilt mit, dass der Projektsteuerer in der nächsten Hauptausschusssitzung anwesend sei.

8.5 Trödelmärkte

Fraktionsvorsitzender Klug (CDU) fragt, ob dem Bürgermeister Beschwerden zugetragen worden seien hinsichtlich des Verkaufs von Neuwaren auf Trödelmärkten.

Bürgermeister Kreuzberg sagt schriftliche Beantwortung zu.